



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Partner und Freunde der LEADER-Aktionsgruppe Südschwarzwald!

Am 07. Dezember 2017 fand die 8. Sitzung des Auswahlgremiums in der Förderphase 2014-2020 statt (die fünfte mit Projektbeschlüssen). In dieser sind die Entscheidungen für 3 weitere Projekte gefallen. Damit sind nun nahezu alle aktuell verfügbaren Mittel gebunden.

Seit Beginn der aktuellen Förderphase im Jahr 2015 konnten damit fast 1,5 Mio € EU-Fördermittel auf 16 Projekte unterschiedlichster Art in unserer LEADER-Region zugewiesen werden. Die Gesamtinvestitionssumme dieser Projekte beläuft sich auf über 3,8 Mio €.

Etwa Mitte des Jahres 2018 wird der Region die zweite Fördermitteltranche zugewiesen. Die genaue Höhe ist noch nicht bekannt, da die Mittelvergabe im Rahmen der Zwischenevaluierung durch das Land Baden-Württemberg für jede Region neu definiert wird. Rein rechnerisch könnte der Südschwarzwald etwa 1,3 Mio € erwarten, also eher weniger als für den vorhergehenden, gleich langen Zeitraum. Da der tatsächliche Mittelabfluss landesweit sehr schleppend verläuft, könnte dem Land die sogenannte Leistungsreserve in Höhe von etwa 3 Mio € entgehen, was zu einer weiteren Mittelverknappung führen würde.

LEADER-Projekte

In der eingangs genannten Sitzung des Auswahlgremiums am 07. Dezember wurden EU-Fördermittel in Höhe von knapp 71.500 € vergeben, hinzukommen Landesmittel in Höhe von etwa 30.000 €. Es wurden nur drei Projekte eingereicht und alle wurden als förderfähig und auch förderwürdig eingestuft. Glücklicherweise reichten die Mittel für alle aus. Damit können folgende Projekte nun unmittelbar zur Bewilligung beantragt werden:

Ölmühle Höllental

Der Heimatpfad Hochschwarzwald e.V. betreibt seit den 1970er-Jahren Denkmalpflege im gesamten Schwarzwald und darüber hinaus. Schwerpunkt ist

dabei der Erhalt und die Restaurierung historischer Sägen, Mühlen und anderer Zeugnisse der regionaltypischen Technikgeschichte. Im Löffeltal, das zwischen Höllsteig (Breitnau) und Hinterzarten verläuft, wird seit 2006 in der Nähe des Hofguts Sternen die Errichtung eines Ensembles mit historischen Gebäuden und technischen Einrichtungen umgesetzt, in dem wichtige ehemalige im Schwarzwald verbreitete Handwerke vorgeführt werden können. So wurde zunächst eine historische Seilerei mit Sattlerwerkstatt errichtet, anschließend wurde eine Wohn-Mahlmühle aus Oberprechtal hierher transloziert und funktionsfähig hergerichtet (beide LEADER+ Förderung).

Weiter geplant und am 7. Dezember beschlossen ist die Errichtung einer Ölmühle mit Hanfreibe und Fruchtstampfe. Dabei stammt die (unter Denkmalschutz stehende) Mühlentechnik aus einer ehemaligen Mühle in Sulzburg, während das Gebäude neu aber in traditioneller Bauweise und in historischem Aussehen errichtet wird. In Zukunft ist dann noch eine Löffelschmiede mit separater Verzinnhütte angedacht.

Downhill Parcours Königsfeld

Die Gemeinde Königsfeld plant auf der Gemarkung Burgberg die Errichtung eines Downhill Parcours für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Projektidee entstand im Rahmen unseres Jugendbeteiligungsprojekts in der letzten Förderphase und wird von einer 15-köpfigen Arbeitsgruppe begleitet.

Der Downhill Parcours wird sowohl als Trainingsplatz für die einheimischen Mountainbiker als auch für Gäste konzipiert. Alle Strecken werden naturnah gebaut – Bäume und Bewuchs bleiben weitestgehend unberührt. Die Nutzer beteiligen sich bei Planung und Bau.

Der Parcours wird so angelegt, dass er gleichermaßen für Anfänger, ambitionierte Amateure und auch für Profis geeignet ist. Jede anspruchsvolle Stelle kann einfach umfahren werden. Strecken und Hindernisse werden deutlich beschildert. Ein Leitsystem sorgt für übersichtliche Informationen zu den einzelnen Abschnitten. Der Parcours ist jederzeit, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen, kostenfrei zugänglich. Betreiber ist die Gemeinde Königsfeld.



Doppelmessermähwerk

Über LEADER können auch Projekte nach der Landschaftspflegerichtlinie gefördert werden. Ein Hof auf der Gemarkung St. Blasien bewirtschaftet ökologisch Borstgrasweiden und artenreiche Grünlandbestände (Orchideenwiesen). 70 % der Hoffläche werden nach der Landschaftspflegerichtlinie bewirtschaftet. Um Flora und Fauna bestmöglich zu bewahren, sollen in Zukunft die Mähwiesen des Hofes mit einem Doppelmessermähwerk gemäht werden. Dies gewährleistet für Amphibien und Insekten eine deutlich größere Überlebenschance gegenüber herkömmlicher Scheiben- und Trommelmähwerke. Auch auf die sensible, naturschutzrechtliche geschützte Vegetation selbst wirkt sich der Schnitt, gegenüber dem herkömmlichen „abschlagen“, positiv aus.

Entwicklungskonzeption Schwarzwaldhöfe Kaiserhof und Großmatissenhof

Die beiden auf der Sitzung im Juli 2017 beschlossenen Projekte wurden von den übergeordneten Behörden kurz nach der Sitzung als doch nicht förderfähig eingestuft – obwohl dies im Vorfeld bereits abgestimmt war. Damit sind die damaligen Beschlüsse gegenstandslos. Auch eine Förderung über den Naturpark ist nach intensiver Prüfung nicht möglich. Es ist sehr bedauerlich, dass dieser Projektansatz, der seit vielen Jahren Gegenstand intensiver Diskussionen in der Arbeitsgruppe Architektur und Siedlungsentwicklung des Naturparks Südschwarzwald war und der viele Hoffnungen geweckt hat, letztlich gescheitert ist.

Neue Projektanträge

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch kein konkreter Termin genannt werden wann die nächste Projektauswahlsitzung stattfindet. Voraussichtlich wird dies Mitte des Jahres 2018 sein, so dass wir unseren eingespielten Sitzungsrythmus (je eine Sitzung zur Jahresmitte und zum Jahresende) beibehalten könnten. Die Ausschreibung für die nächste Sitzung könnte demnach etwa zwischen Ostern und Pfingsten stattfinden. Auf unserer Webseite werden die genauen Termine zeitnah veröffentlicht.

Selbstverständlich erfolgen weiterhin und kontinuierlich Projektberatungen durch das Regionalmanagement.

Bitte nehmen Sie diese frühzeitig in Anspruch, denn bis ein Projektantrag beschlussreif ausgearbeitet ist, vergehen erfahrungsgemäß oft einige Wochen.

Das Regionalmanagement steht gerne zur Verfügung!

Selbstevaluierung

Im Anschluss an die Auswahlsitzung am **07. Dezember** fand eine **Workshop-Analyse** statt, in der das Gremium den bisherigen Verlauf der Förderperiode analysiert und Schlussfolgerungen für die zweite Hälfte der Förderperiode gezogen hat. Diese Workshop-Analyse stellt den ersten Schritt der Selbstevaluierung dar.

Parallel erfolgt aktuell in einer zweiten Stufe eine Online-Befragung. Zu dieser **Online-Befragung** wurden ca. **260 Schlüsselpersonen** angeschrieben. Falls Sie diesbezüglich angeschrieben wurden und noch nicht teilgenommen haben, können Sie dies noch **bis 31. Dezember** tun. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit.

In einem dritten Schritt findet am **15. März 2018 in Eisenbach**, voraussichtlich von 16 bis 19.30 Uhr ein **öffentliches Regionalforum**. Hierzu sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen. Auch hierzu finden Sie Detailinformationen rechtzeitig auf unserer Webseite.

Aus den Arbeitsgruppen

Auf Initiative der **Arbeitsgruppe Demographie** wurde im Rahmen einer Workshopveranstaltung das Thema Dorfentwicklungsprozesse bearbeitet.





Die Dorfentwicklung ist eine zentrale Fragestellung der Kommunalpolitik, insbesondere in den Gemeinden des ländlichen Raums mit ihren individuellen Herausforderungen. Aber was versteht man eigentlich unter Dorfentwicklung, wie kann man einen Dorfentwicklungsprozess starten und basierend auf den eigenen Ressourcen eine Gesamtstrategie für das Dorf entwickeln?

Gemeinsam mit dem Gemeindeforum BE Baden-Württemberg (www.gemeindenetzwerk-be.de) bot LEADER Südschwarzwald am 25. Oktober 2017 in St. Märgen hierzu eine Veranstaltung an. Eingeladen waren neben Bürgermeistern, Ortsvorstehern und Gemeinderäten auch engagierte Personen aus den Gemeinden.

Insgesamt haben fast 40 Interessierte an der Veranstaltung teilgenommen. Weitere Infos zur Veranstaltung auf www.leader-suedschwarzwald/aktuelles

Im Jahr 2018 wird der thematische Schwerpunkt auf der „Digitalisierung der ländlichen Räume“ liegen. Hierzu ist eine Veranstaltung in Planung.

Die **Arbeitsgruppe RegioInvest** erarbeitet aktuell eine Konzeption zur Mobilisierung von Kapital für die lokale und regionale Wirtschaft: Wenn verfügbares Geld nicht in die internationalen Märkte abfließt, sondern vor Ort eingesetzt wird, kann dadurch ein erheblicher lokaler Mehrwert generiert werden. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen kann dies auf für Private eine interessante Alternative sein. Die Arbeitsgruppe möchte diese Perspektive weiter ausarbeiten und breit darüber informieren. Dazu wird derzeit eine erste Broschüre zum Einstieg erarbeitet.

Aus der LEADER-Aktionsgruppe

Frau Röger-Lakenbrink hat aus familiären Gründen das Auswahlgremium verlassen, da es ihr nicht mehr möglich ist regelmäßig an den Sitzungen des Auswahlgremiums teilzunehmen. Wir bedanken uns herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

TERMINE – TERMINE - TERMINE

15. März 2018

Regionalforum, Eisenbach, 16-19.30 Uhr

- Nächster **Förderauftrag** voraussichtlich zwischen Ostern und Pfingsten
- **Auswahlsitzung** voraussichtlich Mitte 2018

konkrete Termine werden zeitnah veröffentlicht unter www.leader-suedschwarzwald.de

Der Vorsitzende der Aktionsgruppe, Herr Landrat Dr. Kistler, und seine Stellvertreterin, Frau Bürgermeisterin Steinebrunner, sowie das Team der Geschäftsstelle, Herr Metsch und Frau Studinger, wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches und erholsames Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.



Für die wertvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken wir uns und freuen uns darauf, diese auch in Zukunft erfolgreich fortzusetzen.

Impressum
Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe
Zukunftsregion Südschwarzwald
Gartenstraße 7, 79761 Waldshut
Fon: 07751 - 86-2609 / Fax: 07751 - 86-2699
info@leader-suedschwarzwald.de